

Mitteleuropäische National-Zeitung

Einzelpreis 15 Pf.

5. Jahrgang Die „Mitteleuropäische National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Illust. Wochenblätter - Ergänzungsbände bei Einnahme infolge Krieg, Dienst, Strafe etc. werden nicht berücksichtigt. Bezugs- und Abbestellungsbedingungen siehe unter dem „Preisblatt“. - Umanisierende Wagnisse ohne Risiko werden nicht angenommen. Freitag, 1. Juni 1934 Nummer 125

Nächtliche Sitzung des Dreier-Ausschusses

Genfer Beschluß zur Saarabstimmung

Hindenburg nimmt die Parade der Klagerrak-Ehrenwache ab - Reisepläne für die „Kraft durch Freude“-Urlauber - Zusammenarbeit der NSBO mit den alten Berufsverbänden

Venezuela ehrt Hindenburg

Berlin, 1. Juni. Reichspräsident von Hindenburg empfing heute den Gesandten der Vereinigten Staaten von Venezuela, Dr. Dagnino Penna, der ihm im Namen des Präsidenten General Gomez als höchste Auszeichnung seines Landes die Krone des Ordens des Befreiers überreichte. Diese Ehrung ist der Dank für die seitens des Reichspräsidenten erfolgte Verleihung eines Ehrenbürgers anlässlich des zehnjährigen Regierungsjubiläums des Präsidenten von Venezuela.

Zwei Reichstagsabgeordnete gestorben

Berlin, 1. Juni. Der Reichstag hat am 30. Mai zwei seiner Mitglieder verloren. Im Alter von 42 Jahren starb der Abgeordnete Langemann, der den Wahlkreis Gießen-Naßau im Reichstag vertrat. Langemann war Mitbegründer der Ortsgruppe NSDAP der Weimarer Republik, wurde 1931 hiesiger Abgeordneter der Gauleiter in Kassel und im April 1933 Landrat des Landkreises Kassel. Er gehörte dem Reichstag seit 1922 an. Ferner hatte im Alter von 29 Jahren der SA-Führer Joseph Wasmser aus Freiburg (Breisgau), der für den Wahlkreis Baden in den Reichstag gewählt war.

Englischer Journalist aus Deutschland ausgewiesen

Berlin, 1. Juni. Der Berliner Vertreter des „Daily Express“, Wendrope Stephens, ist gestern aus dem deutschen Reichsgebiet ausgewiesen worden, weil er dauernd in entstellender und irreführender Weise über deutsche Verhältnisse berichtet und dadurch das ihm gebührende Vertrauen gründlich mißbraucht hat. Eine beratende Ausscheidung des journalistischen Berufes dient nicht der so notwendigen verständnisvollen Annäherung und Verständigung zwischen den Völkern, sondern ist geeignet, die öffentliche Meinung zu verärgern und die guten Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern zu fällen.

Die gestohlenen Saar Dokumente aus der Saar gefischt?

Paris, 1. Juni. Die Agentur Havas weist aus Straßburg zu berichten, die Polizei habe am Donnerstag aus der Saar zwischen Saargemünd und Groß-Wiebersdorf Schriftstücke im Gewicht von etwa 30 Kilogramm (?) aufgefischt, die aus den französischen Saarschularchiven stammten.

Barthous Rede vom Kabinett gebilligt

Paris, 1. Juni. Unter dem Vorsitz von Ministerpräsident Doumergue fand heute ein Kabinettsrat statt, in dem der aus Genf zurückgekehrte Außenminister Barthou über die Verhandlungen des Saarschlichtungsausschusses der Abrüstungskonferenz und die Haltung der französischen Abordnung Bericht erstattete. Zu der über die Verhandlungen angebotenen öffentlichen Mitteilung heißt es: „Der Kabinettsrat billigte vollständig die Stellungnahme des Außenministers und erstattete dem Ministerpräsidenten, Herrn Barthou zur Kenntnis zu bringen, daß seine getreue Rede den Standpunkt der Regierung und die Solidarität der französischen Politik gegen den Ausbruch bekräftigt habe.“

Belgische Warnung an Frankreich

„Frankreich hat alles Interesse daran, eine Saarillusion aufzugeben“

(Drahtbericht unseres Genfer Sonderdienstes.)

Genf, 1. Juni. In später Nachmittagsstunde des Donnerstag wurden nach mehrstündigen Verhandlungen zwischen den Vertretern Deutschlands, Italiens und Frankreichs Formulierungen für die Lösung der Abstimmungsfrage im Saargebiet festgelegt, die den Regierungen Deutschlands und Frankreichs zur Beschlussfassung übermittelt worden sind. Man erwartet unmittelbar eine Entscheidung.

Nachdem am Donnerstag die Stellungnahme der deutschen wie der französischen Regierung zu den Vermittlungsvorschlägen des Barons Wolf eingegangen war, konnte in einigen Punkten auf einer neuen Grundlage weiter verhandelt werden. Die neuen deutschen Vorschläge wurden zunächst mit den Italienern besprochen. Im Anschluß hieran fanden dann im Laufe des Abends wieder Besprechungen zu Dritt statt. Die Polizeifrage hat am Donnerstag nicht mehr die Rolle gespielt, die ihr in der internationalen Öffentlichkeit vielfach zugewiesen wurde.

Die Brüsseler Tageszeitung „Ringiersche Ziele“ veröffentlicht einen äußerst freimütig geäußerten Leitartikel zur Saarfrage, in dem das Blatt Frankreich das erste Recht, durch seine unangenehme Haltung einen neuen Aufruhr in Europa zu schaffen. Es appelliert an die französische Regierung, sich vor der Abstimmung, und zwar sofort, durch unmittelbare Verhandlungen mit Deutschland über die Saarfrage zu verständigen. Es wendet sich jedoch mit folgenden Worten an Frankreich: „Frankreich muß freiwillig und ohne länger zu warten, auf die Saar verzichten, ehe es dazu in einem Jahre gezwungen wird. Frankreich hat alles Interesse daran, sofort seine Saarillusion aufzugeben.“

Vor dem Zusammenbruch in Genf Die Abrüstungsfrage hoffnungslos

Eindeutige Verantwortlichkeit Frankreichs im Falle des Scheiterns (Drahtbericht unseres v. M.-Sonderkorrespondenten.)

Genf, 1. Juni. Wer durch die Wandelbellen des Genfer Völkerbundspalastes geht oder die Stimmung in den Gassen der Hotels auf sich wirken läßt, der hat Grund genug, zu sagen, daß die Verwirklichung für eine Freude der französischen Delegation wohl kaum vorhanden sein dürfte. Der Barthelemy hat zu kurz geschossen, obwohl er so lange geistelt hat. Seine Worte hatten sehr wenig von der analogen diplomatischen Notwendigkeit der französischen Genfer Kompromisse der vergangenen Jahre. Werken Barthou hat es zwar schwer, während seiner Ausführungen die Grenze zwischen feinem ausgereiften französischen Temperament und nervösen Reaktionen zu finden. Er hat Plausibelkommen am Ende seiner Ausführungen. Sir John Simon ging mit der Leichtigkeit eines englischen Diplomaten über ihn hinweg. Gibt es ein deutliches Urteil? Was man in Genf über eine Preisbesprechung Simons mit dem Korrespondenten der Genover Wälder erfährt, zeigt, daß Barthou eine beträchtliche Verwirrung angerichtet hat, ohne dabei auch nur einen Schritt seinem Ziele näherzukommen. Wie bekannt, soll Sir John Simon erklärt haben, daß es ihm unmöglich sei, der französischen Ansicht zuzustimmen. Die Ausführungen Barthous seien auf soviel Irrtümern aufgebaut worden, daß es nicht möglich sei, eine brauchbare Diskussionsbasis zu finden. Besonders Auffehen erregte in Genf die Erklärung, die Simon vor den Vertretern der englischen Presse abgegeben habe, in der er sich dahingehend äußerte, daß auch die Barthelemy Rede ihn nicht von seinem Prinzip abbringe, eine sachliche Arbeit an Abrüstungsgeheimnissen zu fordern.

Barthou verließ nicht als Sieger die Stätte seines Wirkens.

Nichts mehr zu erwarten Wenn die Konferenz also heute wieder zusammentritt, so wird von vornherein Gewißheit darüber bestehen, daß im positiven Sinne nichts, aber auch nichts mehr zu erwarten ist. Die Initiative ruht ausschließlich bei Frankreich und nur an Frankreich könne es liegen, eine Wendung herbeizuführen. Es ist unmöglich, schon jetzt vorauszufragen, daß aus dieser Lausache nur noch der völlige Zusammenbruch mit der allerdings dann eindeutig festliegenden Verantwortlichkeit Frankreichs resultieren kann.

Sonderperson pessimistisch Der Präsident der Abrüstungskonferenz Henderson hat am Donnerstagabend einem Reuters-Berichter folgende Erklärung abgegeben: „Die Lage ist in den 2½ Jahren seit Beginn der Abrüstungskonferenz niemals kritischer gewesen als jetzt. Sie wird hoffnungslos werden, wenn nicht eine schnelle Wendung eintritt. Die Lage ist dergestalt, daß die Delegationen außer sich zurückhaltend sind, ihre Stellung darzulegen, und die Verhandlungen werden möglicherweise in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu Ende gehen.“

Ein Jahr Reichsschule des Arbeitsdienstes

Von Oberstfeldmeister Diestel

Im Juni 1932 erteilte der damalige Leiter der Abteilung Arbeitsdienst bei der Reichsleitung der NSDAP in München, Parteigenosse Oberst a. D. Gierl, seinem Mitarbeiter, Major a. D. Kancelle, den Auftrag, im Freistaat Anhalt, der damals als eines der

Rumänien Heeresminister zurückgetreten

Bukarest, 1. Juni. Heeresminister General Ilica hat am Donnerstag sein Amt zurückgetreten. Er wurde durch den Generalmajor Ionescu ersetzt, dem auch das Amt des Heeresministers für das Rumänien übertragen wurde. Der Ministerpräsident Zatarescu hat dem Ministerium interimistisch übernommen. Zatarescu hat die Absicht, einen Plan zur Neugestaltung der Armee anzufassen.

ersten deutschen Länder eine nationalsozialistische Führung erhalten hatte, die erste Arbeitsdienstfahrlage nach seinen Grundsätzen und Gehaltsbedingungen einzuwirken und mit dieser Abteilung Erfahrungen für den weiteren Aufbau des Arbeitsdienstes in einem nationalsozialistischen deutschen Reich zu sammeln. In Großkinnau bei Dessau entstand diese Stamm- und Heeresabteilung, die in ständiger Verbindung mit dem späteren Staatssekretär Gierl aufgestellt und ausgebaut wurde. Am 2. Mai 1933 erhielt Major a. D. Kancelle den Auftrag, die Organisation des deutschen Arbeitsdienstes nach dem beauftragten Staatssekretär Gierl den Weisungen der Reichsschule für die Führerausbildung in der Nähe der Reichshauptstadt einzuwirken. Gleichzeitig hiermit war die Aufstellung einer Stamm- und Heeresabteilung der Reichsschule vor sich gegangen. Männer wie Dr. Decker und Kerschmann kümmerten die nationalsozialistische Weltanschauung in überzeugender Klarheit in die Weisungen. Im ganzen Bereiche der Schule wurde in nicht mißzuverstehender Deutlichkeit allen Führern zum Bewußtsein gebracht, daß „Arbeit adelt“ und jede Arbeit ehrenwert ist, wenn sie nur aus freudigem Herzen und dem Bewußtsein geleistet wird, auch hiermit dem deutschen Volk einen Dienst zu leisten.

„Arbeitsdienst ist Nationalsozialismus der Tat“ und der „Arbeitsdienst ist die Grundlage der nationalsozialistischen Weltanschauung, die den Menschen zu einem selbständigen, auf sich selbst beruhenden Individuum erzieht, die Ausbildung der vollkommenen Persönlichkeit ist und jeden Einzelnen zur Unterordnung aus innerer Überzeugung vor der Richtigkeit unserer Grundsätze, zum selbstgewollten Gehorsam unter seine Führer und zur persönlichen Berte gegen sich selbst, zwingt.“

Viele Kreise haben irrtümlich in der Art der Ausbildung an der Reichsschule eine Nachahmung der Methoden der alten Armee ge-

So arbeitet die Partei

Die Reichspressestelle der NSDAP

Organisation und Arbeit der Reichspressestelle - Großpolitische Richtlinien des Führers

Wenn heute der Nationalsozialismus der deutschen Presse seinen Stempel aufgedrückt und die nationalsozialistische Parteipresse die deutsche Führung im deutschen Pressewesen unbetritten erobert hat...

wendung an: der Leiter der Bewegungsabteilung des Reichlichen Volksamtes, des Reichlichen Geschichtsbüros, des Reichlichen Nachrichtenbüros, des Reichlichen Informationsbüros, des Reichlichen Pressebüros...

nationalsozialistische Mütter sowie die Gaupresseämter mit ihren Kreis- und Ortsgruppenpresswarten, Pressestellen von Organisationen, die nicht unmittelbare Parteidienststellen sind...

Stagerrakttag in der Reichshauptstadt

Paradestimmung in der Wilhelmstraße - Gedenkrede des Reichsbischofs

Berlin, 1. Juni. Das Interesse, das die Berliner Bevölkerung unseren blauen Jungens von der Stagerrakt-Exhibition am ersten Tage entgegengebracht hatte, wackelte sich am Sonntag...

reichen Vertretern der Behörden und Verbände, die an der Feier vor dem Ehrenmal teilnahmen, sah man den Reichsbischof Dr. Dietrich als Vertreter des Chefs der Marineleitung...

Heimwehr-Bajonette gegen Nationalsozialisten

Keine Knüppelschlacht im Tiroler Gärten

Wien, 1. Juni. Wärischen Polizei und Nationalsozialisten ist es am Donnerstag im sogenannten Tiroler Garten zu schweren Zusammenstößen gekommen...

Ernennung des Reichspressechefs Dr. Dietrich zum Reichsleiter der Partei

In harter Voraussicht des bestmöglichen Wertschätzung seines Amtes hat der Leiter der Reichspressestelle vom ersten Tage seit ihrer Errichtung auf die Herausgabe eines zentralen Pressebüros der Partei...

Gegen 1 Uhr lösten die Wachabteilungen in der Wilhelmstraße ein. Im Paradezug schritt eine an unseren großen Generalstabsoffizieren vorüber, während die Bandenmusikler in der Vorgraben einmarschierten...

wo wieder ein Mann mit harter Hand und harem Blick das Auge unteres Staatsbüchse führte...

Kommunistischer Sprechchor in der französischen Kammer

Paris, 1. Juni. Die Sozialisten unternehmen am Donnerstag zum zweiten Male seit dem Wiederantritt der Kammer einen energischen Vorstoß...

Beziehungen zur Auslandspresse

Übernahm schon frühzeitig Dr. A. Gansberg in die Aufgaben einer besonderen Auslandsprechstelle...

Die Feier am Ehrenmal

Nach der Feier auf dem Stagerrakt-Platz wurde die Formationen zum Ehrenmal und nahmen dort Aufstellung...

Erklärungen eines deutschen Wehrpolitikers

Frankreichs Politik gescheitert

„Es gibt keine Vertrags-Lösungen für wehrpolitische Weltfragen“

Berlin, 1. Juni. In der Nationalsozialistischen Vortragsgesellschaft vom 1923 führte der bekannte Wehrpolitiker Generalleutnant A. D. von Reich...

Bezeichnung der „Mitteldeutschen Nationalzeitung“ durch die SA

Silber-Jugend und Presse. Im Rahmen des in Halle an der „Berliner-Gebäude“-Rückerschule stattfindenden Sonderlehrganges der Silber-Jugend...

Errichtung der Reichspressekammer

die werden ist, die Gesamtheit des deutschen Zeitungs- und Zeitschriftenwesens händisch zu organisieren, zum Saupräsidium ernannt...

Frankreichs bisherige Völkerbundspolitik gegen Deutschland ist gescheitert

Dann soll eine französische Bündnispolitik gegen Deutschland angedacht werden, welche die Gemeinschaft einbezieht...

Deutschland, daß es sich kein Inzelsdasein leisten kann

sondern, obwohl selbst nicht mehr Weltmacht, mit dem Kraftfeld der Welt in Schärfe rechnen muß...

Das Berliner Büro der Reichspressestelle der NSDAP

in dem der Reichspressechef der NSDAP in unmittelbarer Umgebung des Führers meist zu arbeiten pflegt, ist dem Verbindungsbüro der NSDAP angegliedert...

Eine NS-Verfügung: Zusammenarbeit mit alten Verbänden

Gauleiter Forster Führer der Reichsberufsgruppen

Berlin, 1. Juni. Das Zentralbüro der Deutschen Arbeitsfront teilt mit: „Im den Aufbau der NS, wie er im Dienstbuch (Organisationsplan) der Deutschen Arbeitsfront vorgesehen ist...

Leitern der Dienststellen der alten Verbände, insbesondere der Reichsberufsgruppen bei den Angestellten in kameradschaftlicher Weise zusammenzuarbeiten...

Advertisement for Chlorodont toothpaste: Jeden Abend Chlorodont Jeden Morgen. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-17113373019340601-18/fragment/page=0003



Anguläufige Versicherungsgesellschaften

Die Versicherungsgesellschaften für Lebensversicherungen sind in der Regel nach dem Wohnort der Versicherten eingeteilt...

Der am 1. Juni 1934 erlassene Bescheid des Reichsaufsichtsamtes für Lebensversicherungen...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Versehrung mit Textilrohstoffen

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Zufuhr vom Ausland erforderlich

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Die Textilindustrie hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres...

Amthier Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

6 Mill. M. Währungsverluste

Die beiden in Interessengemeinschaft stehenden Afrika-Reedereien...

Berliner Effektenliste vom 31. Mai 1934

Table with columns for stock types (e.g., Reichs- u. Staatsanleihen, Industrieobligationen) and their corresponding values.

Erwerbsgesellschaften

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Behauptet

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Versicherungsumsatzes...

Leipzig Effektenliste vom 31. Mai

Table with columns for stock types (e.g., Reichs- u. Staatsanleihen, Industrieobligationen) and their corresponding values.

Berliner Effektenliste vom 31. Mai

Table with columns for stock types (e.g., Reichs- u. Staatsanleihen, Industrieobligationen) and their corresponding values.

Berliner Effektenliste vom 31. Mai

Table with columns for stock types (e.g., Reichs- u. Staatsanleihen, Industrieobligationen) and their corresponding values.



BLICK ÜBER HALLE Schützt unsere Tiere! Raum machen sich die Entenmütter mit einer niedlichen Egar kleiner Küken auf der Erde herum...

schüben soll. Jeder mußte fertiggestellt werden, daß auch die Motorboote der Rudervereine eideslos bewirtschaften werden...

Lehrgeld nicht mehr zeitgemäß

Die oberpfälzische Handwerkskammer hat an die Handels- und Gewerbebetriebe das Ersuchen gerichtet, dafür zu sorgen, daß in Zukunft die Fortbildung eines Lehrgeldes bei Einstellung von Lehrlingen unterbleibt...

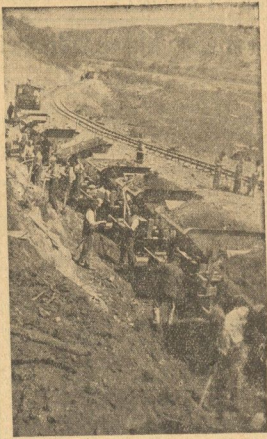
Rothenburg - Schlachtfeld der Arbeit Der „Wilde Busch“ - Kanaldurchbruch und Schleusenbau

Ausshachtung und Sprengung - 650 Arbeiter in Lohn

Nicht weit von Könnern, eine kurze Wegstrecke Ebnauwärts, zwischen grünen Säugeln liegt das Dorflein Rothenburg...

Ausshachtungen bis zur Grabenabtiefe fast 20 Meter tief gehen, um den Grundwasserspiegel zu erreichen...

Ausshachtungen bis zur Grabenabtiefe fast 20 Meter tief gehen, um den Grundwasserspiegel zu erreichen...



Zug der Loren im Schacht

Mitgliederkreis des NSD.

Der Reichsbund der Deutschen Beamten hat kürzlich zugelassen, daß Beamte im Ruhestand ihre Zahlungen an den Reichsbund der Deutschen Beamten fortsetzen können...

Gummi-Bade-Artikel von Gummi-Bieder

weissagen des Stellvertretenden Beamtenführers, Dr. Reich, auch die Ruhestandsbeamten, die als Parteimitglied oder als Anhänger der NSDAP der nationalsozialistischen Beamtenarbeitsgemeinschaft nachweislich vor dem 30. Januar 1933 angehört und Beiträge entrichtet haben.

Gebührenfreie Kirchenbuchauszüge für GA

Vom Evangelischen Konsistorium der Provinz Sachsen ist den Pfarrämtern mitgeteilt worden:

Wiederholt eingehende Anfragen von Pfarrämtern über die Gebührenfreiheit von Kirchenbuchauszügen für Angehörige der GA geben uns Veranlassung, darauf hinzuweisen...

Wachstuche Rest-Gummi-Bieder

Jannern vom 16. Februar 1934, wonach die vollständigere Ausfertigung der Urkunden nur von Antragstellern vom Stimmführer anzufragen gesehrt ist...

Parteilichkeitsbekanntmachung

Die am 3. Juni 1934 in Halle a. S., „Reichshof“, stattfindende Gau-Frauenchaftsversammlung beginnt nicht wie bekanntgegeben um 10 Uhr morgens, sondern schon um 9 Uhr.

gez.: Annemarie Thoren, Gau-Geschäftsführerin der NS-Frauenchaft.



Verlauf des neuen Kanals. Links das Wehr bei Rothenburg.

Hier fand der Gallenzer noch vor kurzer Zeit gäuliche Aufnahme in dem belichteten „Wilde Busch“, einem Wäldchen, das ihm an heißen Sommertagen in seinem Schatten Stunden der Erholung und des Vergnügens schenkte...

betragen soll, wird bei einer Tiefe von 3 Metern etwa 50 Meter breit sein. Nicht weniger als 300.000 Kubikmeter Erde müssen auf diesem Zweck benützt werden...

zum Ausschütten eines an rechten Ufer gelegenen Hochwasserbannes verwendet, teils müssen sie 25 Meter über den Kanal an die angrenzende Höhe geschafft werden...

Ein bedeutender Teil von Vermessungsbeamten ist tätig, die schwierige Aufgabe in den oft festigen Steinbänken im Angriff zu nehmen...

Auf der anderen Seite des Flusses liegt hinter einer bewaldeten Insel der alte Schleusengraben, zu dessen Entlastung jetzt im Rahmen des Arbeitsbeschaffungs-Programms ein neuer Kanal durch den „Wilde Busch“ mit einer etwa 100 Meter langen Schleufe am Nordausgang gebaut wird...

Am Eingang des Kanals gestaltet sich die Arbeit am schwierigsten. Am felsigen Sandstein-Boden müssen die

Der Kanalbau ist in vollem Gange, sechshundertfünfzig Arbeiter gehen in Lohn und Brot. Zahllose Familien finden wieder Freunde und wissen, daß Deutschland für sie sorgt.

40 Jahre Anerkennung verpflichtet! Wir haben daher anlässlich unseres Jubiläums die bisherige Privatmarke unseres Hauses zu einem Preise herausgebracht, der in keinem Verhältnis zur vollendeten Leistung steht.



Volles Format, ohne Mundstück, in Blechpackung

Tag der deutschen Luftfahrt

Den Höhepunkt der Luftfahrt-Wochenende bildet der kommende Sonntag. Nicht etwa dem...

Nach dort, wo an diesem Tage keine Feiern abgehalten werden, sei es, daß sie bereits am...

Neben das Gebiet der einzelnen Flieger-Gruppen...

Sinnbild schaffender Arbeit

Wir hoffen mit Stolz auf die Arbeit erfolgreicher...

Die große Aufgabe der Luftfahrt liegt in der...

Juni-Steuerkalendar

Geschäftsbereich Finanzamt Halle. Meistverkauft sind...

2. Weizelstraße (April bis Juni 1934) nach dem letzten...

11. Juni: Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

11. Juni: Steuerfälligkeit der Einkommensteuer...

Parteilämliche Bekannmachung

* Oberpräsident Rube in Halle. Am Kampf gegen Weizsäcker, Kritiker...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

* NS-Frauenfront der Kreisgruppe Paulus...

Vom hallischen Sport Leichtathletik

Sportfest zum Stiftungsfest der V.D. 'Götting' Halle. Die besten hallischen...

Am Sonntag 1934 ab. Stiftungsfest veranstaltet die...

Die 4 x 100 Meter-Läufer...

Tennis

Hallische Tennisspieler spielen auswärts. Am kommenden Sonntag...

Während die 1. Mannschaft des V.D. für...

Handy am Sonntag

Die Schachgesellschaft im V.D. von 1918...

Mitläufige Bekannmachung

Deutsche Turnerische Kreis Halle...

Sport-Vereins-Nachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Mitteilungen...

3 mal Kleinfener

Gestern gegen 10 Uhr wurde die Feuerwehre...

Am vergangenen Tage gegen 13 Uhr entstand...

Gegen 16 Uhr wurde die Feuerwehre nach...

Nachruf!

Am 31. 5. 34 verfiel ganz plötzlich unser Parteigenosse, der stillbetrieblende Gauamtsleiter des Gaues Halle-Merseburg und der Gauaufsichtsbereiter der Fachschaft Luftig und Kreisamtsleiter des Kreises Merseburg,

Wilhelm Geiszwantner

Er war ein Kamerad, Nationalsozialist und Beamter, der seine ganze Kraft, sein ganzes Können, seinen festen Willen in den Dienst des deutschen Volkes stellte. Inermüdblich hat er Tag und Nacht seine ganze Person in den Dienst für den Nationalsozialismus und die deutsche Beamten-schaft eingeweiht. Die deutsche Beamten-schaft, insbesondere die unseres Gaues, verliert mit ihm einen unentwegten Streiter und unermüdblichen Kameraden, der jederzeit ein Vorbild war und sein wird, und deshalb auch unvergessen bleibt.

Das Amt für Beamte der NSDAP.
im Gau Halle-Merseburg
Der Reichsbund der Deutschen Beamten
Der Gauamtsleiter und Gauwart
Ziebel, W. b. N.

Franz Jäger

im Alter von 47 Jahren.

In seiner Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Frieda Jäger, geb. Weife und Edgjer.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 2. Juni, 9 1/2 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes aus statt. Die Beerdigungskosten nimmt die Beerdigungsanstalt „Friede“ in Bismarck, Kleine Zeitzerstr. 4, entgegen.

Kegelbruder Franz Jäger

Der vor im Vorjahr langjähriger Kegelbruder und seit einem Jahr Kegelmeister. Mit ihm verlieren wir einen hochachtbaren Kegelbruder, einen lieben Kegelbruder, der seinen die bergige Freund war.

Die Beerdigung findet am 2. Juni 1934, 11 Uhr, von der großen Kapelle des Herraudenfriedhofes aus statt.

Seau Hanna Helwig

Sie war eine unserer Besten und wird uns unvergesslich bleiben.

Die Beerdigung findet am 2. Juni 1934, 11 Uhr, von der großen Kapelle des Herraudenfriedhofes aus statt.

Freiß Rusche

Die Einäscherung findet am Sonnabend, dem 2. Juni, 10 Uhr, große Kapelle, Herraudenfriedhof statt.

Teilnahme der Fachschaftsmitglieder der Fachschaft Gaststätten ist Pflicht.

Klinge, Betriebsgemeinschaftsleiter
Deputierte, Fachschaftsleiter

Emma Hoffmann

Immer im besten Sinne treuherzigen Mutter, Frau

Immer im besten Sinne treuherzigen Mutter, Frau

Statt Karten!
**Robert Kunze
Annemarie Kunze**
geb. Engel
Vermählte
Küchengebäude, Danziger Str. 21
Halle (Saale), Reichsstraße 6
1. Juni 1934


Wanderer
Chrom-Räder
von 62 RM an
schönig
Rathausstraße 89
Möbel
In großer Auswahl
preiswert in gut bei
Otto Bernhardt
Gereisenstraße 39
Küchenbedarfs-
gegenstände werden in
Halle, genommen

103 
Meico
Erhältlich in unseren Verkaufsstellen, Spezial-Geschäften, Gaststätten, Warenhandlungen und Friseurien!
Der Kenner schmeckt -
freudig strahlt sein Blick -
Ja - eine Meico -
ist ein wahres Meisterstück!

Tabak- u. Zig.-Fabrik, Filiale Halle (Saale), Geiststraße 47
Fernruf 923 11 und 923 80

Werbt für unsere Presse!

Bade-Artikel
zweckentsprechend und hübsch, gut und ausserst preiswert!
Badeanzüge
die bewährten Marken:
Juvena - Ribana
Goldfisch
Bademäntel
schon von Mk. 5.75 an
Strandanzüge
Strandschürzen
Bade-Schuhe und -Kappen
Besichtigen Sie das
Juvena-Aquarium
in einem unserer Schaufenster

**Sämtl. Heilkräuter
Bäder-
Zusätze
aller Art**
Küchenspezialitäten
Wih. Ender
Halle 2.5.
Wucherersstr. 33
Begründet 1899
Post-Versand, Bahn-Versand
Bleyle
Kleider, Anzüge
Pulllover, Westen, Hosen
usw.
Grösste Formen- und Farbauswahl bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84


Herr Schulze
wollte einmal sparen!
Er kaufte sich ein „phänomenal billiges“ Fahrrad und war stolz darauf, - Bald regnete es aber Reparaturen und jetzt kann er sich selbst ausrechnen, um wieviel besser er bedient gewesen wäre mit einem zuverlässigen, preiswerten Marken- oder Spezialrad vom Fachgeschäft
H. Prophe
Rannische Str. 15

Der einpennschneit aber sparsame Herr kaufte Hüte - Mützen - Krawatten und Herrenartikel nur im
Sträß. Mulllager-Eisbein
(Mittelschrift-Unternehmen)
Halle (Saale), Leipziger Str. 14

Sie sind zu dick!
Hera, Leber, Darm, Niere usw. arbeiten besser, wenn Sie mindestens 10 Pfd. abnehmen. Schlank sein, heißt gesund sein. Schlank sein, heißt auch schön sein. Beginnen Sie noch heute mit der schmerzlosen „Rinla“-Kur, den unschätzblichen Entfettungstablättern RM 1.75. In allen Apotheken erhältlich. Verlangen Sie nur „Rinla“.

Durch Einzel-
kauf zum Silber-
schatz!

Viele wissen noch nicht, daß man jetzt zu sehr günstigen Preisen Silberbestecke in Einzelstücken kaufen kann und so leicht einen Hausschatz sammelt.
Wer gut bedient sein will, kaufe beim Fachmann
Juwelier Tittel
Schmerstr. 12
Altweckhaus
Gold, Medaille 1921, 1922 u. 1931

WEDDY PONICKE

Solide Reisekoffer, elegante Damenhandtaschen in großer Auswahl / Rucksäcke, Briefbeutel, Tornister, sämtliche Artikel für den Wehrsport
Max Fischer, Sattlermeister
Große Steinstraße 12
Bestempfohlenes Spezialgeschäft feiner Lederwaren und Reiseartikel

Küchen Schlafzimmer Polstermöbel preiswert und gut
Otto Mätschke
Gr. Klausstr. 30/33
Annahme für Bedarfsbedingungsd.
Kaufen Sie bei unseren Inserenten
Offenlicher Dank!
Seine Frau litt an schwerer schmerzlicher Lähmung d. lin. Beines bis zum Hüftgelenk
Alle Bemühungen um Heilung waren erfolglos. Mit dem Rad der berühmten Schreiner, begann er die Behandlung. Nach einer vollständigen Kur, begann er die Behandlung. Nach einer vollständigen Kur, begann er die Behandlung.
Wirklich gute Kletterwesten
Kaufen Sie bei **Schnee** am besten!

Deine Zeitung ist die „MNZ.“

Damen-Mäntel
Kleider
Herrn- und Anzüge
Herrn-Mäntel
Regen-Mäntel
Kinderwagen
Teilzahlg., 1/4 Anzahlg.
Wochenrate 2.- Mk.
Klingler
Leipziger Str. 11, I
Eingang Sandberg
Etagen-Geschäft
Eine gute Anzeige bringt immer Erfolge

Denken Sie praktisch!
Schaffen Sie sich nur Kleidung an, in der Sie nicht aufpassen und wirklich Freude haben.
Eine kleine Ansofung genügt, den Rest können Sie in bequemsten Rollen zahlen.
Dabei finden Sie bei uns eine sehr große Auswahl und sehr vorteilhafte Preise.
**Gleichfragen-
in bequemen
Rollen zahlen!**
Wetterner
Das Fachgeschäft für Herrenkleidung
Halle S., / Am Leipziger Turm
Merseburg, Gothardstr. 30
Eisleben, Sangerhäuser Str. 7

Der deutsche Film

Nationalsozialistisches Ideengut in der neuen Filmzensur

Von Arnold Bacmeister, Vorsitzender der Kammer II der Filmprüfstelle

Eine der wichtigsten Neuerungen, die das Filmgesetz vom 18. Februar 1934 gebracht hat, ist die der Film-Prüfstelle auferlegte Pflicht, scheinmässig gegen Filme vorzugehen, die der nationalsozialistischen Gesinnung des deutschen Volkes widersprechen.

Gemäß § 7 des Filmgesetzes ist einem Film die Zulassung zu verweigern, wenn die Prüfung ergibt, daß seine Vorführung geeignet ist, das nationalsozialistische Empfinden zu verletzen. Trifft dies nur hinsichtlich eines Teiles der darzustellenden Vorgänge zu, so findet nach § 9 des Gesetzes die zu beantragenden Teile zu entfernen und in anderer Veranordnung zu nehmen. Damit ist der deutschen Filmzensur die Aufgabe erwachsen, den gegenwärtigen nationalsozialistischen Empfinden des deutschen Volkes und seine daraus sich ergebende Charakteristika, seelische und weltanschauliche Gestaltung gegen Angriffe zu schützen, die eine Verhöhnung oder Verächtlichmachung dieser Gestaltung bedeuten.

An Hand einzelner Beispiele soll gezeigt werden, wann das Vorliegen des neuen Verbotstatbestandes zu bejahen ist. Wenn dabei auch ausländische Filme herangezogen werden, so ist damit lediglich die Verletzung des grundsätzlichen Verhältnisses des deutschen Filmstaandes bezeugt.

Die Symbole und Zeichen der nationalsozialistischen Revolution sind Gegenstand der besonderen Achtung des Volkes, das eifrigst danach strebt, daß kein unbilliges Spiel mit ihnen getrieben wird.

Für den Film ergibt sich daraus die Notwendigkeit, diese Zeichen und Symbole nur in einem gerechten, wehrhaften Willen und bei Darstellungen zu zeigen, die der inneren Erhebung, der Stärkung des Kulturwillens oder der Ermüdung von Vaterlandsliebe dienen. Gleich muß der Rahmen ein würdevoller, der Vornehme feierlich, die Schöpfung ernst und von stützlichen Kräften getragen sein.

Daß eine Ozeanreise — um einige negative Beispiele zu nennen — wieder in eine Verbrochene, noch auf einem Nummernplan steht, ist selbstverständlich. Aber es gehört auch nicht auf den Stammbuch eines debattierenden Spieltheaterflüßlers oder den Mastbaum der Kurstadt eines Weltbummlers.

Ganz besonders unerwünscht ist eine, wenn auch nur verfehlte, Verhöhnung der nationalen geschäftlichen Tugenden.

So etwa die Verwendungs des Hohelichtszeichens in einem Melodram. Hier handelt es sich regelmäßig um einen Helden, dem nicht die

heiligste Rolle an das Gesicht vom nationalen Symbole erinnert, dessen Grundbedeutung von der deutschen Filmindustrie gleichfalls beachtet werden muß.

Am Hinblick auf die Tatsache, daß das deutsche Volk an die Zeit des vergangensten Systems nicht mehr erinnert zu werden wünscht, soll der Film grundsätzlich Abstand davon nehmen, die Symbole dieser überlebten Vergangenheit zu zeigen. Diese Diktatur kann lediglich dann eine Durchbrechung erfahren, wenn es sich um geschichtliche Darstellungen mit abgrenzender und warnender Wirkung handelt. Beachtet werden kann hierbei etwa ein Film, der die nationalsozialistische Aufbauarbeit schildert und zur Veranschaulichung der chaotischen Zustände vor der nationalen Revolution vor Augen führt. Einem solchen Film ist es natürlich gestattet, selbstbewußte kommunistische Umsätze mit voraussetzungen roten Diktaturen zu zeigen.

Die Entwertung des deutschen Guldenes, des Dittler-Guldenes, bedeutet — zum mindesten im Unterbewußtsein — eine weltanschauliche Demonstration, verständlich die Verächtlichkeit zum Kampfe für das neue Deutschland. Es muß daher die Empfindungen des deutschen Volkes verletzen, wenn in einem Film dieser symbolische Charakter des Dittler-Guldenes außer acht gelassen wird.

Das deutsche Volk ist in seiner Gesamtheit von der Schmach nach einem eben solchen Frieden erfüllt. Mit wachsender Verzagtheit verlor es daher den Willensanstrengung der übrigen Welt. Während die anderen Völker ihre nationale Sicherheit durch eine harte, zähe, unerschütterliche Front zu festigen suchen, befindet sich Deutschland in einem Zustand völliger Waffenlosigkeit.

Dieser Tatsache, die im deutschen Volke bittere Gefühle erweckt, muß, wenn ein ausländischer Film, der aus der Feder moderner Autoren stammt und Verherrlichung einer altherkömmlichen, seine Rechnung. Nach einer reiflichen amordenen Entscheidung der Film-Prüfstelle verzieht ein solcher Film den nationalsozialistischen Empfinden, ganz abgesehen davon, daß es unverständlich erscheint, wenn Vornehme zum Gegenstand eines grotesken Spiels gemacht werden, die im Gegensatz Leib und Kammer über Menschen bringen.

Für den deutschen Film ergibt sich auf der anderen Seite die Notwendigkeit, alles zu vermeiden,

was den Beschränkungen des deutschen Volkes schaden könnte, der einem natürlichen Selbsthaltungstriebe entgegen. Beschränkungen werden in diesem Zusammenhang meist der Verhöhnung der Verlesenen lebenswichtiger Interessen des Staates anzuwenden sein.

Auf dem Wege der deutschen Einigung ist die Jugend am vorbildlichsten voranzugehen. Die Film-Prüfstelle hat sich in Würdigung dieser Tatsache mit rechtschaffenem neuem Entschlossenheit auf der Grundgedanke gestellt, daß es nicht genügt ist, Uniformen, Mäntel und Abzeichen verbieten und aufzuputzen oder in die Film-Zukunft einzuführen. Sondern es ist zu zeigen, welche Darstellungen müssen die Empfindungen der Mitglieder der von der Reichsjugendführung anerkannten Verbände verletzen, indem sie unbilligste die verengere Zeit einer heillosen Verpöternung demutbezüglichen.

Der nationalsozialistische Staat hat weiter die Pflicht der Verlesenen anzuzeigen und der Mäßigkeit in seine besondere Achtung genommen. Der Film muß sich daher Zurückhaltung auferlegen bei der Darstellung des Zusammenhangs deutschstämmiger Menschen mit den Angehörigen fremder Nationen. Die Gebete des Volkes werden von deutschen Film mehr und mehr internationalisiert und geachtet. Die Feten sind also vorbei, in denen Maner gesetzt werden seinen Feinden, den Angehörigen der deutschen Völker, die intime Beziehungen anknüpfen zu Angehörigen der selben Rasse.

Der Jude als Fremdarbeiter zu betrachten ist, bedarf keiner Verweigerung. Bei der abnehmenden Zahl, die dem Judenstand eintritt, ist es unerwünscht, wenn der Säuferpartei eines Films Jude ist, wobei es keinen Unterschied macht, ob die Handlung im Ausland oder im Inlande spielt, ob es sich um einen Juden handelt, oder nichtdeutscher Nationalität besitzt.

Nach einer von der Oberprüfstelle beauftragten Entschuldig der Verlesenen, die in Erfüllung dieser Tatsache allein noch nicht den Vorbestand der Verletzung des nationalsozialistischen Empfindens. Vielmehr muß es sich um einen Darsteller handeln, der sich beim

deutschen Volke durch chlofes oder unbilliges Verhalten (Emigration) besonders mißlieblich gemacht hat, oder der durch die absichtliche, moralische anfechtbare Rolle, die er im Rahmen der Filmhandlung spielt, dem deutschen Zuschauer an die üblichen Erfahrungen



Der seltsame Zylinderhut Paul Wenzel und Marta Egnerth.

erinnert, die er mit Vertretern des Eigentums in der Vergangenheit gemacht hat.

Dem deutschen Empfinden sind vor allem Beziehungen eines Juden zu nichtjüdischen Frauen anstößig, weil solche Vorgänge unheimlich wirken können, wenn die wahren Geboten der Moralität als im neuen Deutschland als ungeschriebene Gebote zu betrachten sind.

Wichtigster als die formale Kenntnis solcher gesetzlicher Vorschriften ist das ethische Bewußtsein jedes Filmzuschauers, in eine immer lebendigere Beziehung zu dem Geiste und den weltanschaulichen Grundgedanken des nationalsozialistischen Deutschlands zu kommen. Dann erst wird der deutsche Film zu dem werden, was er sein soll: ein Instrument des Kulturwillens, der sittlichen Erziehung und der nationalen Erneuerung des deutschen Volkes.

Berliner Premierer-Anflug

Es ist ein offenes Geheimnis, daß ein Film, der vor einiger Zeit in Berlin lief, mit 50.000 Mk. Reflektoren herausgebracht wurde, und ein anderer, der einige Wochen zuvor seine Uraufführung hatte, mit 27.000 Mk. Reflektoren beladen war.

In diesen beiden Fällen handelt es sich um ausländische Filme. Aber auch die einheimischen sind durch die Uraufführungen ausweit zu belastet, daß

selbst bei 8 Tage lang auswärts laufendem Haus der Verleiher per Saldo aufsteht.

Es gibt einige Uraufführungshäuser — und jeder kennt sie — die schließen mühen, wenn ihnen nicht durch die Uraufführungen und durch die von den Verleiher bezahlte Reflektoren die Käufer gefast mühen. Als Uraufführungshäuser (ohne die hohen Reflektorenbeträge) würden sie einfach verloren sein. Gerade diese Uraufführungshäuser aber sind es, bei denen der Verleiher bei der Platzierung seiner Uraufführung noch und noch Haare lassen muß. Es ist fast im die Garantie unter Umständen fängt, bei der die Garantie für einen ganzen Bezirk. Die großen Verleiher, die zum Teil ihre Filme in Dörfen herausbringen, die geschäftlich ihnen irgendetwas nützlich, sind mit dieser Belastung nicht so getroffen wie die kleinen Unabhängigen, die sich nicht wehren können, die nach einer Uraufführung suchen und suchen.

Sie müssen die Rede für alle zum an bezaubern.

Die Hauptlast an diesen Anflug — denn zu einem solchen ist das Aufstehen einer Premiere in Berlin nachgerade geworden — trifft die Theaterbetreiber selbst, und zwar sowohl die in Berlin, als auch die im Weiche. Sie be zahlen in letzter Linie die hohen Kosten der Berliner Premiere mit — müssen sie mit bezahlen, weil der Verleiher das Geld auch nicht auf der Straße findet, sondern irgendetwas der übernehmen muß. Sie kommen dann über die hohen Prämien und Gewinne, die ihnen ab jedem Film ab, der in Berlin nicht in einer der Uraufführungshäuser mit appropositem Freundespublikum herauskommen ist. Der Aufwand, daß eine ganze Reihe von Filmen keine eigentliche Uraufführung hatte und dennoch ein gutes Geschäft machte, ist der Beweis dafür,

wie falsch diese Methode ist.

Die Tatsache, daß zwei oder drei Berliner Uraufführungshäuser nicht anders leben können, als daß sie sich die Reflektoren, die das Publikum an ihre Kassen hält, von den Verleiher bezahlen lassen, kann nicht die Begründung dafür sein, daß jahraus jahrein Hunderttausende und Millionen in einer Weise ausgegeben werden, die zunächst Beteiligten

und Betroffenen (nämlich die Verleiher) mit Recht als „hinweggeworfen“ bezeichnen.

Wirtschaftliche Erwägungen des gesamten Filmwesens mühten dem Einzelinteresse dieser zwei oder drei Käufer vorangestellt werden.

Dies und das

Dorothea Wied bei der „Europa“
Die deutsche Schauspielin Dorothea Wied, die sich bekanntlich enttäuscht von Hollywood abgewendet hat, da man ihr dort Rollen aufzuzun, die künstlerisch unzufrieden waren, wird bereits in diesem Sommer die Hauptrolle in einem Film der „Europa“ spielen, der im Rahmen des Produktionsprogramms der „Europa“ spielen.

Eilian Harvey wieder unter deutscher Regie
Die Regie des nächsten amerikanischen Eilian Harvey-Films, der den Titel „Love Time“ (auf deutsch: „Liebesfrühling“) trägt, hat der deutsche Regisseur Paul Mars übernommen. Mars hat in Deutschland den Harvey-Film „Der blonde Traum“ gedreht. Öffentlich wird der deutsche Regisseur der Eigenart Eilian Harveys gerechtfertigt als es die amerikanischen Regisseure bisher wurden.

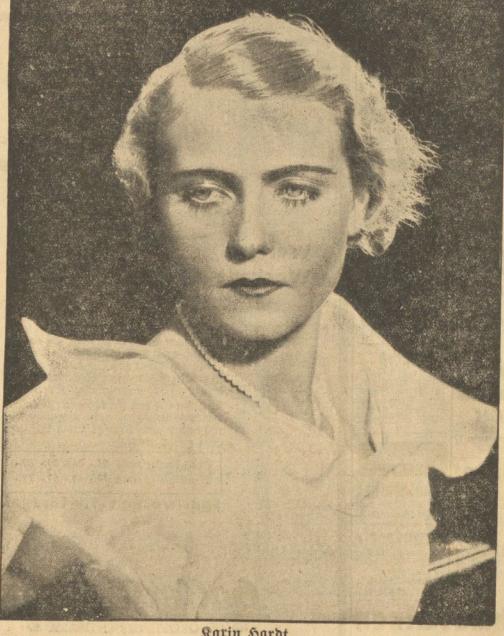
Kommende Filme

Schwerer der Welt
Ganz viel beginnt mit den Aufnahmen eines dramatischen Schiffsfilms „Schwerer der Welt“ nach dem Drehbuch von G. Walden-Schulze, den er für das Neue Deutsche Uraufführungshaus dreht. Der Film (schon den Namen um die Idee des Wachstums, die Hauptrolle spielen unter der Regie von Georg Wolf, sollte Smith, Walter Brand, Walter Dörfel, Otto Wendt, Max Galkoff, H. D. Schaub, Robert Wagner, Willi Gau, die Produktionsleitung hat Ludwig Wehrmann.

Bei der blonden Kaiserin
Der neue Verbot-Film der Wackerlichen Filmgesellschaft „Bei der blonden Kaiserin“ mit Dorothea Wied, Fred Sonnenschein, Wolf von G. H. B. und Margarete Gumbert in den Hauptrollen von der Filmprüfstelle Berlin genehmigt worden. Die Regie in diesem Film führt Georg Wolf nach einem Manuskript von Helmuth und Eitel. Die Musik kommt von Georg Wolf.

Aufforderung zum Tanz
Die Cicero-Film hat mit den Vorbereitungen zu einem neuen musikalischen Spielfilm mit dem Titel „Aufforderung zum Tanz“ begonnen. Im Mittelpunkt dieses Films steht die Bilanz des romantischen Carl Maria von Weber. Dieser musikalische Stoff wird im Besitz des Neuen Deutschen Uraufführungshaus geregen.

Berlin-Post; Heinz Reul.



Karin Hardt. Die junge Künstlerin, von der man seit ihrem Erfolg in „Abel mit der Mundharmonika“ nichts mehr hörte.



Unsere Regenmäntel sind immer treue Diener - gleich elegant und zweckmäßig bei Regen und Sonnenschein.

- Gabardine Slipons 38.-
Gummibatsch und Lederol-Mäntel 16.- 11.-
Lodenmäntel imprägniert 18.-
Motorfahrer-Überkleidung

Otto Knoll Nachf. Halle-S. Leipziger-Strasse 36/37

Vereinsnachrichten

Verständnis des öffentlichen Verkehrsbehördenkommissionen...
Besonders bedauerlich sind die Beschlüsse der Kommissionen...

Berghotel Edelacker Freyburg an der Unstrut. Restaurant und Café. Spezialitäten: Sonntags-Konzert u. Tanz-Spaß.

Neu f. Halle! Neu f. Halle! Café Roland. Spielt ab heute das große Attraktions- und Damen-Orchester Heimig.

Schneller, scharfer Knipsen - mit PERNOX-FILM. Zuverlässig - höchst empfindlich!

Café Hohenzollern. Gute, Freitag, und Sonnabend der beliebteste Tanz.

Die Küche ist das Reich der Hausfrau. Alle Preislagen bieten gute Arbeit in Verbindung mit den praktischen Inneneinrichtungen.

Brotauftrag, Feldflaschen, Tormixer, Zellulose, Spalten, Kartentischen, Kuchenschere, Dreiecksbüchsen, Landrosen. Gut und preiswert. Mitteldeutsche Werk-Gemeinschaft.

Hindenburg sagt: „Der den Deutschen Luftsport fördert, hilft Deutschland.“ Der Gallener fördert den Luftsport durch Eintritt in die Flieger-Ortsgruppe Halle.

Ehem. 4. Jäger, Naumburg Radfahrer-Komp. 56 und Res.-Jäger 19 treffen sich Sonnabend, Sonntag und Montag bei Kameraden Gustav Ruhe Deutsche Bierstuben Am Roßplatz

Die MNZ ist amtl. Organ der NSDAP. Wer die MNZ noch nicht fländig besieht und sie kennen lernen möchte, erhält auf Anforderung unverzüglich eine Probe-lieferung.

Stadtheater. Heute Freitag, 20 bis gegen 22 Uhr. Sinfonischer Konzertsalon.

Walhalla-Theater. Heute Premiere! Das große Lachspiel: Fritz Thurn Sylvareé. Bobby Waldau, Eddie Münster, Konny Galits, Yulita, 3 x Pielisch, Yra und Ottaré.

Kaffee Heynrich. Das gut bürgerliche Haus. Ab heute neue große STIMMUNGS-KAPALLE. An Nicht-Tanzenden wird Montag, Freitag und Sonntag extraprogramm.

Rundfunkprogramm. Sonnabend, den 2. Juni 1934. Leipzig. Deutschlandsender. 8:00: Für den Bauern. 8:05: Familienmusik.

Es lohnt sich immer die MNZ zu lesen!

Bestellschein. An die Vertriebsabteilung der Mitteldeutschen National-Zeitung. Halle (Saale), Geißstraße 47.

„Also morgen ein Möller-Rad!“ Möller-Rebord-Herren-Tourenrad mit Freilauf, gelbe Felgen 39.-

Nur noch neue Kragen tragen. ein Luxus - aber jedem möglich durch MEY, den modernen Kragen ohne Waschen und Plätten, zu 4/5 seines Materialwertes aus feinem Wäschestoff.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Einzelpreis 15 Pf.

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 12 Blättern, Wochenzeitung. — Ursprünglich durch die Störungen infolge des Generalstreiks abgesetzt können nicht berücksichtigt werden. Sonntags- und Feiertagsausgaben sind unter dem „Mitteldeutschen“ — Unangeforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Freitag, 1. Juni 1934

Bezugspreis der „M.Z.“: 220 Pf., auswärts 30 Pf., Zrägergeld: 1,80 Pf., auswärts 20 Pf., Zrägergeld ohne Silbersetzung. In den Kreisen mit kleinerer Ausgabe (Kleberbeche, Zorn, Gengerhaken, Wankelbein) 1,70 Pf., auswärts 25 Pf., Zrägergeld: 1,20 Pf., auswärts 25 Pf., Zrägergeld ohne Silbersetzung.

Nummer 125

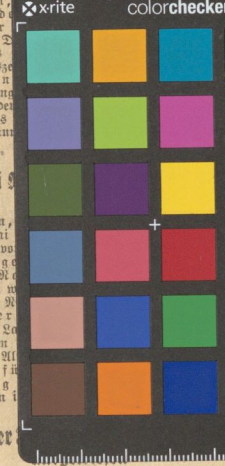
Öffentliche Sitzung des Dreier-Ausschusses Unser Beschluß zur Saarabstimmung

Hindenburg nimmt die Parade der Glagerrak-Ehrenwache ab - Reisepläne für die „Kraft durch Freude“-Urlauber - Zusammenarbeit der NSDAP mit den alten Berufsverbänden

Hindenburg ehrt Hindenburg

Belgische Warnung an Frankreich

Ein Jahr Reichsschule des Arbeitsdienstes



Frankreich hat alles Interesse daran, eine Saarillusion aufzugeben“ (Drahtbericht unseres Genfer Sonderdienstes.)

Von Oberstfeldmeister Diestel

Genf, 1. Juni. In später Nachmittagsstunden des Donnerstag haben nach mehrstündigen Verhandlungen zwischen den Vertretern Deutschlands, Italiens und Frankreichs Formulierungen die Lösung der Abstimmungsfrage im Saargebiet festgelegt. Den Regierungen Deutschlands und Frankreichs zur Beschlußfassung übermittelte worden sind. Man erwartet unmittelbar eine Entscheidung.

Im Juni 1933 erteilte der damalige Leiter der Abteilung Arbeitsdienst bei der Reichsleitung der NSDAP in München, Parteigenosse Oberst a. D. Sierl, seinem Mitarbeiter, Major a. D. Rancelle, den Auftrag, im Freistaat Anhalt, der damals als eines der

Am Donnerstag die Stellungnahmen wie der französischen Regierung Vermittlungsvorschlägen des Saargebietes entgegen war, konnte in einigen auf einer neuen Grundlage verhandelt werden. Die neuen Vorschläge wurden zunächst mit den besprochen. Am Anschließ hieran im Laufe des Abends wieder Besprechung am Mittwoch. Die Polizeikommission am Donnerstag nicht mehr die Zeit, die ihr in der internationalen Konferenz vielfach zugewiesen wurde.

Rumänien Geeresminister zurückgetreten

Bukarest, 1. Juni. Geeresminister General Mica hat am Donnerstag sein Amt zurückgetreten, dem auch fast gegeben wurde. Nachdem der Versuch gescheitert war, Marschall Prejan für das Geeresministerium zu gewinnen, hat Ministerpräsident Cotareanu das Ministerium interimistisch übernommen. Cotareanu hat die Absicht, einen Plan zur Reorganisation der Armee aufzustellen.

Die Berliner Vertreter

Vor dem Zusammenbruch in Genf Die Abrüstungsfrage hoffnungslos

ersten deutschen Länder eine nationalsozialistische Führung erhalten hätte, die erste Arbeitsdienstpflichtige nach seinen Grundrissen und Gehaltsangaben einzuzeichnen und mit dieser Abteilung Erfahrungen für den späteren Aufbau des Arbeitsdienstes in einem nationalsozialistischen deutschen Reich zu sammeln. In Großpolen bei Dessau entstand diese Stamm- und Lehrabteilung, die in ständiger Verbindung mit dem späteren Staatssekretär Sierl aufgestellt und ausgebildet wurde. Am 2. Mai 1933 erhielt Major a. D. Rancelle von dem mit der Organisation des deutschen Arbeitsdienstes nunmehr beauftragten Staatssekretär Sierl den Befehl, eine Reichsschule für die Führerzubereitung in der Nähe der Reichshauptstadt einzurichten. Gleichzeitig hiermit war die Auffstellung einer Stamm- und Lehrabteilung der Reichsschule vor sich gegangen. Männer wie Dr. Decker und Rancelle man hämmerten die nationalsozialistische Weltanschauung in überzeugender Klarheit in die Gehirne. Im ganzen Gebirge der Schule wurde in nicht mühsamer Weise der Gedanke allen Führern zum Bewußtsein gebracht, daß „Arbeit abelt“ und jede Arbeit ehrenwert ist, wenn sie nur aus freudigem Herzen und dem Bewußtsein geleistet wird, auch hiermit dem deutschen Volke einen Dienst zu erweisen.

Bestehende Saardokumente aus der Saar gefischt?

Eindeutige Verantwortlichkeit Frankreichs im Falle des Scheiterns

Arbeitsdienst ist Nationalsozialismus der Tat“ und der Hochmut, mit dem viele, aus intellektuellen Kreisen kommende Führer damals noch auf die Saararbeit herab sahen, mußte erlöst werden. Dem es an Selbstkritik, an Aufopferungswillen gebrauch, sich automatisch aus dem Führerkreis aus, da er selbst fühlte, daß er dieses Tempo und diese Anspannung nicht durchhalten konnte. Der deutsche Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat erweist seine Angehörigen nicht nur getreulich und belianthäufig zu diesen Ansprüchen, sondern gibt ihnen auch eine förderliche Ausbildung, die Ausdruck der vollkommenen Selbstdisziplin ist und jeden Einzelnen zur Unterordnung aus innerer Überzeugung von der Wichtigkeit unserer Grundtatsache zum selbstgewollten Gehorham unter seine Führer und zur persönlichen Barte gegen sich selbst, zwingt.

Thous Rede vom Kabinett gebilligt

Genf, 1. Juni. Wer durch die Wandelhallen des Genfer Konferenzpalastes geht oder die Stimmung in den Gassen der Hotels auf sich wirken läßt, der hat Grund genug, zu sagen, daß die Verhinderung für eine Freude der französischen Delegation wohl kaum vorhanden sein dürfte. Herr Barthon hat zu kurz geschossen, obwohl er so lange geistelt hat. Seine Worte hatten sehr wenig von der allgütigen diplomatischen Verbundenheit der französischen Botschafter der vergangenen Jahre. Barthon war nervös und es war schwer, während seiner Ausführungen die Grenze zwischen seinem angeborenen französischen Temperament und nervösen Regungen zu finden. Er hat Applaus bekommen am Ende seiner Ausführungen. Sir John Simon ging mit der Wichtigkeit eines englischen Diplomaten über ihn hinweg. Gibt es ein deutlicheres Urteil? Was man in Genf über eine Preisbesprechung Simons mit den Korrespondenten der Londoner Blätter erfährt, zeigt, daß Barthon eine betrübliche Verwirrung erregt hat, ohne dabei auch nur einen Schritt seinen Ziele näherzukommen. Wie verlaßt, soll Sir John Simon erklärt haben, daß es ihm unmöglich ist, der französischen Ansicht zuzustimmen. Die Ausführungen Barthons seien auf total Verwirrung aufgebaut gewesen, daß es nicht möglich sei, eine brauchbare Diskussionsbasis zu finden. Besonders Aufsehen erregte in Genf die Erklärung, die Simon vor den Vertretern der englischen Presse abgegeben habe, in der er sich damit geäußert hat, daß auch die Barthon'sche Rede ihn nicht von seinem Prinzip abbringen, eine sachliche Arbeit an Abrüstungsgeboten zu fordern.

Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat

Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat“ und der Hochmut, mit dem viele, aus intellektuellen Kreisen kommende Führer damals noch auf die Saararbeit herab sahen, mußte erlöst werden. Dem es an Selbstkritik, an Aufopferungswillen gebrauch, sich automatisch aus dem Führerkreis aus, da er selbst fühlte, daß er dieses Tempo und diese Anspannung nicht durchhalten konnte. Der deutsche Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat erweist seine Angehörigen nicht nur getreulich und belianthäufig zu diesen Ansprüchen, sondern gibt ihnen auch eine förderliche Ausbildung, die Ausdruck der vollkommenen Selbstdisziplin ist und jeden Einzelnen zur Unterordnung aus innerer Überzeugung von der Wichtigkeit unserer Grundtatsache zum selbstgewollten Gehorham unter seine Führer und zur persönlichen Barte gegen sich selbst, zwingt.

Bestehende Saardokumente aus der Saar gefischt?

Genf, 1. Juni. Die Agentur Havas Straßburg zu berichten, die Polizei am Donnerstag aus der Saar zwischen dem und Groß-Niedersdorf Schriftbeweis von etwa 300 Kilogramm (?) gefunden, die aus den französischen Saardokumenten stammten.

Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat

Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat“ und der Hochmut, mit dem viele, aus intellektuellen Kreisen kommende Führer damals noch auf die Saararbeit herab sahen, mußte erlöst werden. Dem es an Selbstkritik, an Aufopferungswillen gebrauch, sich automatisch aus dem Führerkreis aus, da er selbst fühlte, daß er dieses Tempo und diese Anspannung nicht durchhalten konnte. Der deutsche Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat erweist seine Angehörigen nicht nur getreulich und belianthäufig zu diesen Ansprüchen, sondern gibt ihnen auch eine förderliche Ausbildung, die Ausdruck der vollkommenen Selbstdisziplin ist und jeden Einzelnen zur Unterordnung aus innerer Überzeugung von der Wichtigkeit unserer Grundtatsache zum selbstgewollten Gehorham unter seine Führer und zur persönlichen Barte gegen sich selbst, zwingt.

Thous Rede vom Kabinett gebilligt

Genf, 1. Juni. Unter dem Vorsitz von Präsident Doumergue fand heute ein öffentlicher Sitzung im Genf zurück. Außenminister Piétri über die Verträge des Hauptstaates der Abrüstungskonferenz und die Haltung der neuen Abrüstungsbericht erläuterte. In den Beratungen ausbleiben anstehen heißt es: „Der Kabinettsrat vollständig die Stellungnahme des Außenministers und erludete den Präsidenten, Herrn Barthon zur Kenntnis zu bringen, daß seine getragene Rede den Punkt der Abrüstung und die Haltung der französischen Politik getreu wiedergegeben habe.“

Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat

Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat“ und der Hochmut, mit dem viele, aus intellektuellen Kreisen kommende Führer damals noch auf die Saararbeit herab sahen, mußte erlöst werden. Dem es an Selbstkritik, an Aufopferungswillen gebrauch, sich automatisch aus dem Führerkreis aus, da er selbst fühlte, daß er dieses Tempo und diese Anspannung nicht durchhalten konnte. Der deutsche Arbeitsdienst als Nationalsozialismus der Tat erweist seine Angehörigen nicht nur getreulich und belianthäufig zu diesen Ansprüchen, sondern gibt ihnen auch eine förderliche Ausbildung, die Ausdruck der vollkommenen Selbstdisziplin ist und jeden Einzelnen zur Unterordnung aus innerer Überzeugung von der Wichtigkeit unserer Grundtatsache zum selbstgewollten Gehorham unter seine Führer und zur persönlichen Barte gegen sich selbst, zwingt.